

Liebe Gemeinde,
mein Name ist Julia Heinle, aber eigentlich bin ich überall als Jule bekannt. Ich bin 25 Jahre alt und habe die letzten sechs Jahre in Nürnberg Diakonik studiert. Ab dem 1. September darf ich meinen Dienst in Ihrer und Eurer Gemeinde beginnen. Schwerpunkt meiner Arbeit wird die Kinder- und Jugendarbeit sein. Mit der Sendung nach München wurde für mich ein kleiner Traum wahr, da ich so wieder näher bei meiner Familie sein kann.



Seit meiner Konfirmand*innenzeit und durch mein Studium hindurch begleitet mich ein Vers aus dem 1. Korinther: „Was bleibt, sind Glaube, Hoffnung, Liebe – diese drei. Doch am größten von ihnen ist die Liebe.“ In meiner Arbeit als Diakonin ist es mir wichtig, alle drei Aspekte in mein Tun miteinzubeziehen. Ich freue mich darauf, mit den Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen über den gemeinsamen Glauben ins Gespräch zu kommen. Ebenfalls ist es mir wichtig, meine Arbeit im Wissen zu tun, dass Gott immer seine schützende Hand über uns hält, und diese Hoffnung auch weiter zu tragen. Zu guter Letzt noch der für mich wichtigste Aspekt des Verses, die Liebe. Besonders in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist es für mich von großer Bedeutung, dass jede*r so von Gott angenommen ist, wie er*sie ist. Jede*r hat seinen und ihren Platz in der Gemeinde, man muss ihn nur finden. Nun noch kurz zu mir als Person: Meine Freizeit verbringe ich gerne mit meinen Pflanzen, die mittlerweile sogar überleben – mein grüner Daumen wird immer besser. Wenn ich nicht gerade auf meinem Balkon lese, sitze ich gerne an der Nähmaschine. Ich hoffe, Sie konnten einen ersten Eindruck von mir gewinnen, ansonsten sprechen Sie mich gerne an. Ich freue mich, ab September Sie und Euch kennenzulernen.

Herzliche Grüße
Julia Heinle, Diakonin